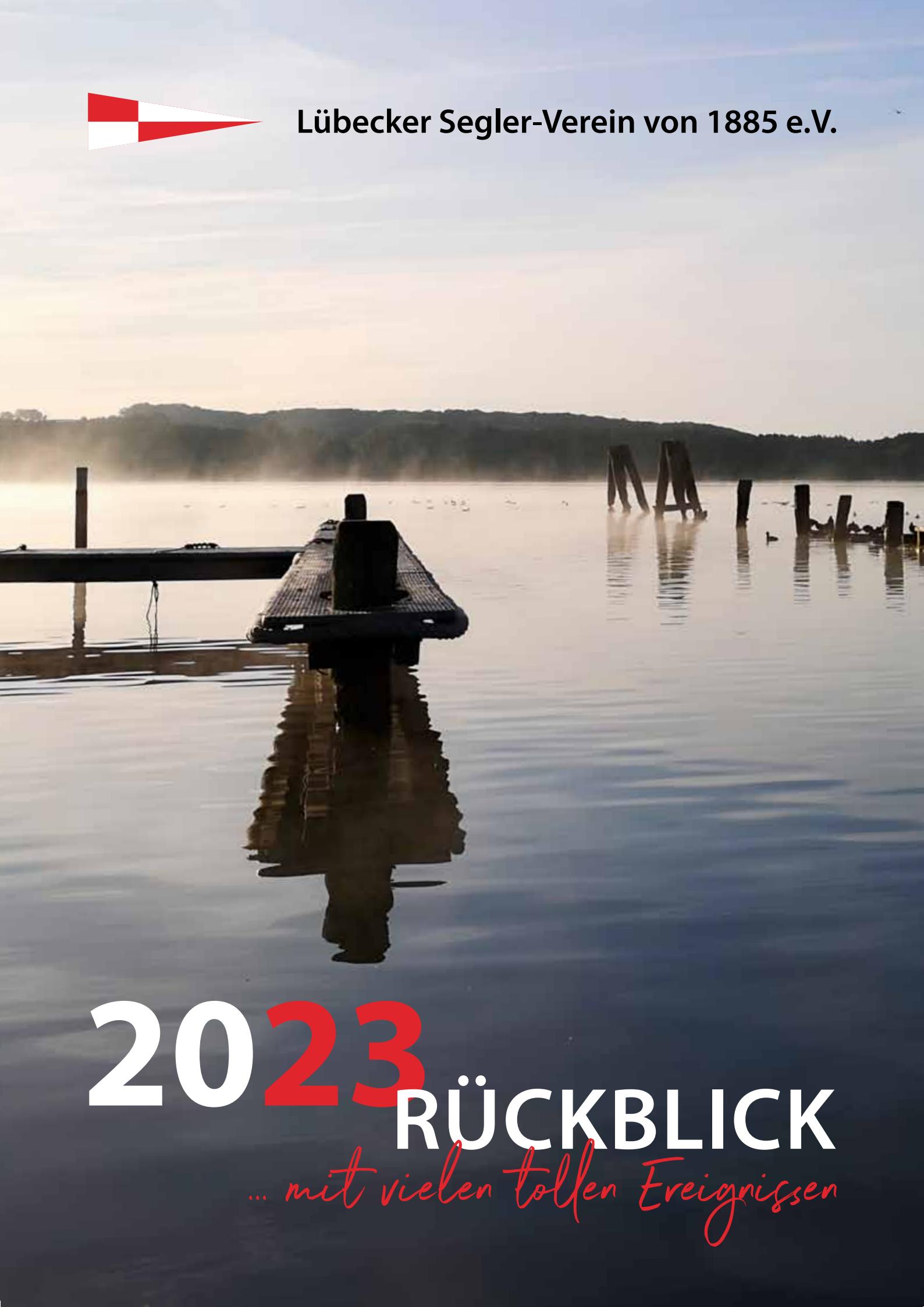




Lübecker Segler-Verein von 1885 e.V.



2023 RÜCKBLICK
... mit vielen tollen Ereignissen

VORWORT

Liebe LSVer,

auf einer Mitgliederversammlung wurde angeregt, wieder ein Jahresheft über die Aktivitäten des Vereins zu erstellen. Das wurde von unserem Presse-Ressort aufgenommen und mit Unterstützung von Marion Freese in die Tat umgesetzt.

In diesem Jahresheft habt ihr die Möglichkeit, auf all die schönen Momente zurückzublicken, die uns das Vereinsleben im vergangenen Jahr geboten hat. Von spannenden Regatten über entspanntes Schippern, den geselligen Zusammenkünften und zahlreichen anderen Events. Besondere Beachtung sollte dabei unsere wiedererstarkte Jugendarbeit finden.

Dabei dürfen wir die Mitglieder nicht vergessen, die hinter den Kulissen dafür sorgen, dass der Verein „funktioniert“ und die solche Veranstaltungen ermöglichen. Denen gilt an dieser Stelle mein besonderer Dank und ich habe die Hoffnung, dass die Anzahl derer, die Freude an der „Vereinsarbeit“ haben, im nächsten Jahr wächst. Lasst uns zuversichtlich in das Jahr 2024 blicken und uns auf eine positive Segelsaison mit vielen schönen Erlebnissen freuen.

Ole Assmann
2. Vorsitzender



INHALT

FESTE

Jubilarfeier am 4. März 2023	4
Burgfest auf der Schanzenburg	5
Oktober- und Laternenfest	6
Stiftungsfest	7
Kinderweihnachtsfeier	8
Jugendweihnachtstfeier	8

GESELLIGES

Mit Gunst, Meister und Gesellen – wieder Kulbors-Abend im LSV	9
„Zusammenkommen“ am 24.02.2023 – eine gelungene Premiere	10
Heringssessen am Vatertag	11
Spieleabend	12
Kreativnachmittag	12
Frauen und Segeln	13
Bootshaus Open	14
Vorweihnachtliches Treffen am Lagerfeuer	14

REGATTEN AM SCHANZENBERG

33. Schanzenberger Optiregatta	15
Schanzenberg Open	16-17
Club- und Vereinswettfahrten	18
Lübscher Adler und ILCA 6/7 Master	19
Suppen- und Kalenderregatta (LSV-Saison-Abschlussregatta)	20-21

REGATTEN AUF DER WAKENITZ

Muttertagsregatta	22
-------------------	----

AUSWÄRTIGE REGATTEN

Saison 2023 der Olympijollen Arne Assmann GER 42 und Ingo Hüter GER 1227	23
Kobold-Preis / Norddeutscher Regattaverein / trad. H-Jollen	24
Saisonbericht von Maik Westfehling (OK-Jolle GER 17)	25
Saisonbericht von Lotta Fülscher (Optimist)	26
Saisonbericht von Joris Freese – GER 11084 (Open Skiff)	27
ILCA Sailing Magnus & Morten Borchardt 2023	28-29
Saisonbericht 2023 Jesper Bahr – 49er	30-31

SEGEL-BUNDESLIGA

LSV-Segel-Bundesliga-Team – Wir beenden die Bundesligasaison 2023 auf den 8. Platz!	32
Deutsche Junioren Segel-Liga	33

JUGEND

Gemeinsames Segelcamp des RoYC & LSV	34-35
Taufe von „Speedy S“	36
Projektwoche und Schnupperkurs	36

SONSTIGES

Gedichte von Margitta Heinemann	37
Termine und Impressum	38
Schlusswort	39

FESTE

Jubilarfeier am 4. März 2023

Mit der Begrüßung der Jubilare und Gäste durch mich als 2. Vorsitzenden begann die Jubilarfeier. Nach einer kurzen Einleitung stellte ich mir und den Anwesenden die Frage, ob die Veranstaltung noch zeitgemäß ist. Von den eingeladenen Jubilaren hatten nur drei ihre Anwesenheit zugesagt, was mich zu dieser Überlegung angeregt hat. Auch das Fehlen unserer „neuen“ Mitglieder trug zu diesen Gedanken bei. Die Reaktion der Jubilare und Gäste zeigte aber eindeutig, dass die Feier weiter gewünscht ist, was durch den gut gefüllten Gastraum unterstrichen wurde. Wir werden die Entwicklung beobachten und versuchen die Ehrungen noch attraktiver zu gestalten. Zur Erleichterung aller konnte die Feier in diesem Jahr ohne Corona-Einschränkungen durchgeführt werden.

Die Änderung für dieses Jahr bestand in einer Veränderung des Ablaufs. Es gab kein Tellergericht, sondern es

DIE JUBILARE:

Mitglied seit 25 Jahren: **Joschka Willemsen**

Saskia Prehn

Mitglied seit 40 Jahren: **Kay Borkenhagen**

Gerd Kelbling

Mitglied seit 50 Jahren:

Wolf Grigo

Mitglied seit 60 Jahren:

Walter Gustäbel

Christian Osbahr

wurde ein Buffet durch unseren Wirt zubereitet. Nachdem alle wieder gesättigt am Tisch saßen, schaute man in zufriedene Gesichter. Das Buffet war ausgezeichnet und fand viel Anerkennung bei den Teilnehmern. Danach begannen die Laudatoren die Vereinsgeschichte der Jubilare darzustellen. Für Saskia Prehn laudatierte Julia Burt, für Wolf Grigo trug Wilfried Warncke vor und zum Ende berichtete ich für Walter Gustäbel.

Wie schon in den letzten Jahren hatte Michael Westfeling wieder die bereitgestellten Bilder der Jubilare aufbereitet und zeigte diese zum Abschluss der Veranstaltung. Als Zugabe gab es noch einige Bilder aus „alten“ Zeiten, die fleißig von den Anwesenden kommentiert wurden. Als Resümee war es wieder eine kurzweilige und nette Feier mit einem guten Essen.

Text: Ole Assmann

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Burgfest auf der Schanzenburg

Bei schönstem Wetter kamen am Samstag, den 17. Juni 2023, knapp 40 Burgfräulein, Prinzessinnen, Ritter, Drachen und andere Burgbewohner mit ihren Eltern, Großeltern, Familien und natürlich die Schanzenberger auf der „Schanzenburg“ im SCH und LSV zum diesjährigen Sommer- und Kinderfest zusammen.

Am Vormittag hatten viele Mitstreiter und helfende Hände beide Vereinsgelände in fröhlich geschmückte Feststätten verwandelt. Um 15 Uhr konnten die Festlichkeiten dann mit einem kleinen Festumzug, begleitet durch Barbara und ihr Akkordeon, der Begrüßung und einer reich gedeckten Kaffeetafel für Jung und Alt beim SCH beginnen. Frisch gestärkt machten sich die kleinen Burgbewohner anschließend an die zahlreichen Spiele auf dem Platz. Es wurde gebastelt, geschminkt, Kirschen geangelt, balanciert, Schätze gesucht, Fische geangelt, Schiffe wurden gewickelt, Bälle geworfen und vieles mehr, bevor dann am Abend der Umzug zum LSV erfolgte. Hier fand zunächst die heißersehnte Preisverteilung für die aktiven Kinder statt und danach das gemeinsame Essen vom Grill mit köstlichem Salatbuffet. Der schöne Festtag klang mit einer gut besuchten Kinderdisco, Bogenschießen, vielen netten Gesprächen an der Gurke und auf der Tanzfläche aus.

Vielen Dank an alle, die so zahlreich geholfen haben, diesen Tag wieder zu einem so schönen Familientag werden zu lassen!

Vielen Dank vor allem auch an die jugendlichen Helfer an den Spielen, den vielen Kuchen- und Salatspendern und allen Besuchern, die zu diesem schönen gemeinsamen Fest beigetragen haben. Wir haben es sehr genossen und uns sehr gefreut!

Text: Julia Burt



FESTE

Oktober- und Laternenfest

Am Wochenende 16./17. September 2023, welches sich eher noch nach Sommer anfühlte als nach Herbst, war unser schöner Schanzenberg noch einmal sehr gut besucht. Auf dem Programm standen die Herbstwettfahrten der ILCA Master und der Lübsche Adler der O-Jollen, genau wie das beliebte Laternen- und Oktoberfest am Samstagabend.

Am Abend füllte sich der große Platz und blau-weiße Dekoration sowie viele Laternen kündigten das Abendprogramm ein. Über 130 Segler, Mitglieder und Gäste ließen sich das Oktoberfestbier und Oktoberfestmenü schmecken. Dieses bestand traditionsgemäß aus Leberkäse, Weißwurst, Sauerkraut, Kartoffelsalat, gehobeltem Rettich, Gurkensalat und erstmalig auch einer vegetarischen Schupfnudelpfanne. Für die vielen kleinen Laternenfestbesucher gab es Hot Dogs und Stockbrot am Lagerfeuer.

Bayrische Musik wurde dann bei einsetzender Dunkelheit kurzzeitig durch die bekannten deutschen Laternenlieder abgelöst und der ganze große Platz leuchtete mit den schönen bunten Laternen nahezu magisch. Rund 30 Kinder und Jugendliche machten sich mit ihren vielen farbenreichen Laternen und auch Fackeln auf einen Rundgang durch unsere Siedlung.

Zurück am Lagerfeuer wurden dann viele Wunderkerzen entzündet und noch ein wenig hier zusammen verweilt. Im gut besuchten Festzelt und um die Gurke herum genossen vielen den lauen Abend bei netten Gesprächen und zu späterer Stunde wurde dann auch noch ausgiebig getanzt. Ein wirklich schöner Abend!

Wir bedanken uns bei allen Seglern und Seglerinnen, den zahlreichen kleinen und großen Gästen, den vielen Mitstreitern und einfach allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Wochenende und der Festabend so erfolgreich und wundervoll waren.

Text: Julia Burt



Stiftungsfest

Am 11. November 2023 fand unsere Jahresabschlussfeier zusammen mit dem SCH in unserer Messe im Bootshaus statt, auch die Ehrung der Preisträger der diesjährigen Vereins- und Clubwettfahrten stand natürlich wieder auf dem Programm. Die Messe war schnell gut gefüllt und nach ein paar kurzen Worten konnte das reichhaltige und leckere Buffet eröffnet werden. Die köstlichen Speisen schmeckten allen und so ging es gut gestärkt an die Preisverleihung und den feierlichen Rest des Abends.

Holger Prüße ehrte die Segler des Lübecker-Segler-Vereins, Harald Friedrich die des Segler-Club Hansa. Bei den Jollen wurde Maik Westfehling mit seiner OK-Jolle vor Arne Kölpin (Finn) LSV-Vereinsmeister, für den SCH Meno Bülow mit Anne Westfehling im 420er vor Jens Brelle (ILCA) und Eva und Volker Riechert im Jollenkreuzer. Bei den Kielbooten wurde Hans Hellwig mit seinem Drachen vor Stefan Kössling (VA) und Jens Buchner mit Rainer Ott (IF-Boat) LSV-Vereinsmeister. Der Clubmeister aus dem SCH war Sven Olaf Maack mit seinem H26 Boot, vor Helge Wolpers (Dyas) und Peter Wegener (Dehler 22). Dörte Marquardt nahm den Preis für Ihre Söhne Emil und Caspar, welche Teeny gesegelt hatten, entgegen.

Nach der Ehrung wurde die Musik etwas lauter gedreht und die aufgebauten Discolichter in Betrieb genommen. Es wurde viel und lang miteinander geschnackt und ausgetauscht, so dass es ein sehr netter und erfolgreicher Abend wurde. Ein festlicher gemeinsamer Austausch, bevor es dann in die längere Winterpause geht – so wie es sein soll! Beim nächsten Mal werden wir den Tanzraum wieder ins alte Vorstandszimmer verlegen, so dass auch wieder mehr und ungezwungen getanzt werden kann.

Text: Jan & Julia Burt



FESTE



Kinderweihnachtsfeier

Am ersten Sonntag im Dezember, den 02.12.2023 fand für unsere kleinsten Mitglieder wieder die Kinderweihnachtsfeier im Bootshaus statt. Die festlich geschmückte Messe war in diesem Jahr wieder sehr gut besucht, neben den Familien auch von einigen Mitgliedern, die sich das Spektakel und einen gemütlichen Nachmittag nicht entgehen lassen wollten.



So konnte Barbara am Akkordeon und mit ihrem Kinderorchester auf zahlreiche Mitsänger bei den Weihnachtsliedern zählen. Anschließend bedienten sich alle an der köstlichen Kaffeetafel, es wurde gebastelt, gespielt und noch mehr gesungen.



kam der Weihnachtsmann wohl auf anderem Wege. Er hatte aber seinen gut gefüllten Weihnachtssack dabei. Lieder, Gedichte und ein Solo am Saxophon erfreuten ihn und alle Anwesenden sehr. Es war wieder ein wirklich schöner Einklang in die Adventszeit.

Text: Julia Burt



Jugendweihnachtsfeier

Am Samstag, den 16.12.2023, durften sich dann auch noch die jugendlichen Mitglieder mit weihnachtlichen Klängen und Leckereien verwöhnen lassen. Petra, Schimi und die Übungsleiter hatten den Jugendraum hierfür wieder festlich geschmückt. Ein tolles Buffet wurde durch alle Anwesenden kreiert und nach einer Rede von Schimi konnten alle ausgelassen feiern.

Auch hier zeigte sich die musikalische Seite unserer Mitglieder und die Anwesenden konnten sich über ein Saxophon-Solo und zwei Stücke an der Violine freuen. Es spricht vieles für ein „LSV-eigenes-Jugendorchester“ im nächsten Jahr!

Text: Julia Burt



*Vielen Dank an alle
für die schönen
Weihnachtsfeiern!*

GESELLIGES

Mit Gunst, Meister und Gesellen – wieder Kulgors-Abend im LSV

Nach zweijähriger Zwangspause konnte der Lübecker Segler-Verein am 14.01.2023 endlich wieder zu seiner Traditionsvorstellung, dem Kulgors Abend in die Vereinsmesse am Wakenitzufer einladen. Rund 70 Mitglieder der Kulgors-Gilde waren dem Ruf des Öllersmanns, Jochen Kulgors gefolgt. Ein fiktiver Charakter der als Geist der Wakenitz und Oberhaupt der Gilde gilt.

Der Kulgors Abend hat bereits eine 98-jährige Geschichte. Ein Abend, an dem Jochen Kulgors die Mitglieder seiner Gilde für Vergehen und Fauxpas der vergangenen Saison zur Rechenschaft zieht, oder besser, sie zur Kasse bittet. Also hieß es nach deftigem Eisbein „rummsti bummsti, up springt de lad, wer nich pariert de betalt“. So holte der Kulgors Pechvögel, Übeltäter, Anwärter für die Gilde oder auch Störenfriede der Zusammenkunft „vors Brett“ wie die Gildemitglieder es nennen. Sehr erfreulich war die Tatsache, dass auch einige ehemalige Jugendmitglieder das erste Mal teilnehmen konnten. Unter den strengen Augen Jochen Kulgors wurden sie in die Gilde aufgenommen. Sie hatten großen Spaß und sichern fortan als feste Mitglieder der

Gilde den Fortbestand. Auch Beförderungen und Ehrungen standen wie gewohnt auf dem Programm. Bemerkenswert war die Ehrung der drei Gildemitglieder Dieter Kössling, Klaus Hartog und Wilfried Warncke für stolze 60 Jahre Teilnahme am Kulgors-Abend. Jan Burt erhielt zudem sichtlich gerührt und unter Standing Ovations die „Kulgors Utteeknung“ in diesem Jahr.

Der stattliche Erlös des Abends floss traditionell in die Jugendkasse des Vereins.

Text: Michi Schröter



GESELLIGES

„Zusammenkommen“ am 24.02.2023 – eine gelungene Premiere

Eine gelungene „Premiere“ gefeiert von 25 tollen LSV-Frauen in der liebevoll geschmückten Messe: Ein voller Erfolg. Lasst uns zusammenkommen! Alt und Jung. Langjährige und neue Mitglieder im LSV. Alle haben zum Gelingen des Abends beigetragen. Nach einem köstlichen Süppchen sorgte nicht nur ein speziell für diese Feier gedichtetes LSV-Lied mit Akkordeonbegleitung für Stimmung. Der letzte Ton war kaum verklungen, da wurden alle Frauen gebeten, sich je nach Alter an einem quer durch den Saal gelegten Tampen zu sortieren. Dadurch wurde die Gesellschaft bunt gemischt mit viel Gelächter und tollen Gesprächen.

Gruppen wurden gebildet. Einmal für das Projekt „Wohin geht das Restgeld des Abends plus Spenden?“ und zum zweiten „Was können wir anbieten für die Wochen auf Schanzenberg?“ Geplant: ein Abend im Zelt und weiter ein spannender Tag bei herrlichem Wetter. Und zwar für alle LSV-Mitglieder. Die auf vorgefertigten Plakaten no-

tierten Vorschläge wurden vorgelesen. Eine Auswertung erfolgte später. Der am häufigsten geäußerte Wunsch sollte dann jeweils umgesetzt werden.

Damit auch alle Mitglieder des LSV an diesen Aktivitäten teilnehmen konnten, wurden sie rechtzeitig über ein im Schaukasten ausgehängtes Plakat informiert, alternativ über eine Gruppen-WhatsApp o. ä. angeschrieben. Ein speziell für diesen Abend geschriebenes Gedicht rundete den Abend ab. Lasst uns wieder zusammenkommen! Jedes Jahr ein Frauenabend!

Danke vom LSV-Team Ulrike, Sigrid, Steffi, Moni und Gisela!

Text: Gisela Steinbrück





Heringsessen am Vatertag

Am Himmelfahrtsnachmittag, oder auch Vatertag am 18. Mai, hatte unser Vergnügungswart zu Bratheringen eingeladen. Rund 100 Mitglieder des LSV und SCH folgten dem Ruf und kamen im Zelt des LSV zusammen, um diese gemeinsam zu genießen. Über 240 Fische landeten in den Pfannen und wurden durch das Team zur Perfektion zubereitet, dazu gab es noch leckere Bratkartoffeln, Gurkensalat und für alle, die sich nicht über Heringe begeistern konnten natürlich auch wieder Fischstäbchen.



Bei schönstem Wetter verbrachten alle zusammen einen schönen Familientag mit Jung und Junggebliebenen, im und am Zelt, an der „Gurke“ und später auch am Lagerfeuer.

Vielen Dank an das Organisationsteam für diesen schönen gemeinsamen Tag, an die Helden an der Pfanne und dem Tresen, sowie natürlich an alle Gäste. Es verspricht eine schöne neue Tradition zu werden.

Text: Julia Burt



GESELLIGES

Spieleabend

Unser gut besuchter Spieleabend am 28.05.23 stand unter einem guten Stern. Und der hieß u. a.: Günter Wulf. Durch jahrelange Erfahrung hat er souverän die Spieler nach ihren Wünschen befragt, eingeteilt, und so dafür gesorgt, dass wir unglaublich viel Spaß hatten. Unser LSV-Team – Ulrike, Moni, Sigrid, Steffi & Gisela – sagt: Danke! Jung und Alt fanden sich zusammen, um aus einer Reihe von Angeboten ihr Spiel zu finden. Mit viel Vergnügen wurde Skat gekloppt. Es wurde mit viel Gelächter gekniffelt, gemeinsam von vier bis ... Jahre. So wie wir es uns gewünscht hatten. Und natürlich Schach. Das Meisterspiel zwischen zwei Kontrahenten. Ja, und dann die absoluten Renner: Pictures & Andor. Abenteuerspiele, die im Miteinander viel Kreativität, Einfallsreichtum und Kooperation erfordern und vor allem von der Jugend mit viel Begeisterung gespielt wurden. Wunderbar angeleitet von Steffi bei Pictures und Johann bei Andor. Noch ein Hit „Doppelkopf“. Zwei Tische konnten gebildet werden mit kundigen und unkundigen Spielern und Spielerinnen. Kein Problem für Ulrike & Holger. Sie zeigten sich als sehr gute Lehrmeister. Es wurde mit so großem Enthusiasmus gespielt, dass sich mit Sicherheit in Zukunft am See des Öfteren eine Doppelkopfrunde zusammen findet. Dieser erste Spieleabend nach Jahren hat so viel Freude gebracht, dass wir uns eine Wiederholung wünschen. Danke an alle, die diesen Abend ermöglicht haben. Text: Gisela Steinbrück



Kreativnachmittag

Leider hat das Wetter an diesem Tag nicht so mitgespielt. Einige sind zu Hause geblieben. Schade. Aber alle, die diesen Nachmittag am 01. Juli genutzt haben, sich künstlerisch zu entfalten, waren begeistert. Und sie kamen mit Farben, Papier, Wolle, einem Segel zum Zerschneiden und Steinen zum Bemalen.

In einer kurzen Schaffenspause wurde die Geschichte „Kleiner weißer Drache Adalbert oder die Erfindung einer neuen Kunst“ mit Beifall aufgenommen.

Die gemeinsamen Stunden mit „Alt und Jung“ – sei es der Spieleabend, Frauensegeln oder dieser Kreativnachmittag – sind bisher gelungen. Dass es so bleibt, mit hoffentlich großer Begeisterung, wünscht sich Euer LSV-Team: Ulrike, Moni, Steffi, Sigrid und Gisela.

Text: Gisela Steinbrück



Herrlich!

Frauen und Segeln

Früher war es schlecht gestellt,
denn an Bord war Männerwelt,
von den Frauen nirgends Spuren,
höchstens als Galionsfiguren.

Wenn sie mal an Bord gekommen,
waren sie nur mitgenommen.

Aktiv durften sie nicht sein,
dafür war'n sie viel zu fein.

Schauen wir in die Geschichte:
Nein, da gibt es kaum Berichte
mal von Frauen auf dem Meer,
denn die Seefahrt war auch schwer.

Aktuell nun Segeln und Frauen.

Da gibt es die einen, die sich gar nicht trauen.
Die Partner, die toben beim Segeln sich aus,
doch sie bleiben lieber ganz sicher zu Hause.
Die Männer, die haben dann trotzdem den Nutzen,
denn manchmal, da helfen die Frauen beim Putzen.
Die zweite Gruppe nimmt Segeln gern an,
sie steigt mit aufs Boot und begleitet den Mann.
Soweit die Geschichte und heutige Zeit.

Aber da steht noch 'ne Gruppe bereit:

Das sind die ganz aktiven Frauen,
die sich einfach alles trauen.
Segeln sei nur MännerSport?
Leute, glaubt davon kein Wort!

Er ist ziemlich ungerecht,
dieser Kampf um das Geschlecht.
Jede von uns weiß genau,
auch wir stehen unsre Frau,
besser noch und oft geschwind,
weil wir so flexibel sind.

Argwöhnisch ist mancher bei segelnden Frauen,
doch wenn die Männer dann ehrlich mal schauen,
müssten sie neidlos doch anerkennen,
dass wir auch siegen in manchem Rennen.

Lasst uns nicht mehr länger warten,
lasst uns selbstbewusst nun starten!
Ob nur „mit“, ob Steuerfrau,
tüchtig sind wir, ja, genau!

Margitta Heinemann



Das Segeln fand am 11. Juni statt. Die Wiederholung folgte am 10. September und hat wieder viel Spaß gemacht!

GESELLIGES

Bootshaus Open

Die Wintersaison der Bootshaus Open 2023 begann inzwischen schon traditionell noch im alten Jahr 2022 mit dem gemeinsamen Treffen auf dem Weihnachtsmarkt. Dieses Mal erstmalig auf dem mittelalterlichen Weihnachtsmarkt bei der Marienkirche. Der Treffpunkt wurde gut angenommen und viele Segler aus allen drei Vereinen trafen sich kurz vor der Weihnachtszeit auf einen heißen Glühwein, Drachenblut und andere Leckereien im stimmungsvollen Marienkirchplatz. Im neuen Jahr 2023 standen dann die Bootshaus Open in den einzelnen Vereinen auf dem Programm. Im Januar wurde sich zunächst im SCH getroffen und dann im Februar bei uns in der Messe, bevor dann der SVW im März zu sich einlud. Das Bootshaus Open in unserer Messe war gut von den eigenen Vereinsmitgliedern besucht und es wurde ein netter und geselliger Abend mit leckeren Speisen aus einer extra für uns erstellten Tageskarte. Ob es an dem Termin im Winter lag oder doch einer gewissen Wintermüdigkeit – wir wissen es nicht –, aber bei allen Bootshaus Open-Veranstaltungen in den Bootshäusern kamen hauptsächlich die eigenen Mitglieder und nur vereinzelt Freunde aus den Nachbarvereinen. Es gibt daher seit dem Sommer einige Gespräche und Überlegungen dies für 2024 etwas zu ändern.

Der Weihnachtsmarkt-Treffpunkt bleibt aber natürlich bestehen und auch im Dezember 2023 wurde es ein schöner weihnachtlicher Abend mit viel Unterhaltung, Lachen und Freude, sich noch einmal vor dem



Weihnachtsfest und Jahreswechsel zu sehen.



Text: Julia Burt

Vorweihnachtliches Treffen am Lagerfeuer

Die schlechten Wetteraussichten und andere vorweihnachtliche Aktivitäten haben vermutlich dazu beigetragen, dass sich am Samstag Nachmittag (09.12.23) nur eine Handvoll LSV'er bei Glühwein, Punsch und Grill-Würstchen am Schanzenberg getroffen haben. Trotzdem entstand eine gemütliche Atmosphäre mit vielen Gesprächen am Lagerfeuer oder Grill. Selbst Weihnachtslieder wurden gesungen. Und wenn man es auch kaum glauben mag es ist trocken geblieben! Ein dickes Dankeschön geht hiermit an die Organisatoren Jens und Klaus.

Text: Marion Freese



REGATTEN AM SCHANZENBERG

33. Schanzenberger Optiregatta

Ein schönes und ereignisreiches Segelwochenende liegt hinter dem Lübecker Segler-Verein von 1885 e.V. An den drei Tagen 29.04. - 01.05. konnten trotz sehr unterschiedlichen Windbedingungen sieben Wettfahrten in der Klasse Opti B und acht Wettfahrten in Opti A gesegelt werden. Bei schönem Sonnenschein vergnügten sich die jugendlichen Segler sowie Eltern und Trainer ansonsten zwischen den Rennen und danach an Land und genossen die tolle Frühlingsstimmung sowie kulinarische Köstlichkeiten.

Text: Julia Burt

- Im Opti A konnte sich Moritz Engel (KYC) den ersten Platz vor Amelia Kutz (WYC) und Karl Gustav Steinicke (RSC92) sichern.
- Im Opti B gewann Lucian Kutz (WYC) vor Friedrich Beckmann (KYC) und Gustaf Schimanski (RSC92).
- Der Teampreis ging an das Team des KYC.



REGATTEN AM SCHANZENBERG

Schanzenberg Open

Alle 14 Tage stehen die Schanzenberg Open auf der Tagesordnung. In 2023 gingen die Wakenitzer, Hanseaten und wir am Freitag, den 19.05. um Punkt 18.00 Uhr zum ersten Mal in der Saison vor dem Hauptsteg des LSV an den Start.

Dieser 14-Tage-Rhythmus wurde dann auch bis zum 25.08.23 beibehalten. Nur einmal, am 28.07.23, war Petrus uns nicht wohlgesonnen. Da hat er keine „dicken Backen“ gemacht und uns vergeblich nach Wind Ausschau halten lassen. Aber zum Glück wirft uns das ja nicht aus der Bahn. Und so ein Grill funktioniert ja auch bestens ohne Wind ...

Und an Gesprächsstoff mangelt es ja auch selten ...
Und an der Gurke gibt es ja auch noch genug anderen Stoff ...

Am Samstag, den 02.09.23 kam es dann zum Finale. Wir vom LSV waren für dieses Finale zuständig. Und es gab Wind. Nicht sehr viel, aber ausreichend für zwei schöne Wettkämpfe. Die erste war noch etwas zu kurz geraten (nur eine Runde), weil die Wettkampfleitung „Angst“ hatte, dass der Wind einschläft und sie doch gewillt war, auch noch eine zweite Wettkampf zu schaffen. Diese wurde dann aber auch tatsächlich geschafft und fiel auch länger aus.

HIER NOCH EINMAL DIE JEWELS ERSTEN DREI PREISTRÄGER:

Jollen	1. Platz 2. Platz 3. Platz	Ingo Hüter Arne Kölpin Meno Bülow	O-Jolle / GER 1227 Finn / GER 640 ILCA 7 / GER 166281	5 Punkte 7 Punkte 8 Punkte
Kielboote	1. Platz 2. Platz 3. Platz	Niels Augurtzki Klaus Hartog Thomas Giera	J22 / GER 1580 Varianta / GER 1017 J22 / NED 1593	4 Punkte 5 Punkte 9 Punkte





Abends gab es bei uns im Zelt die Preisverteilung. Jedes Boot (bzw. deren Mannschaft) erhielt eine Flasche Wein mit dem obligatorischen SBO-Logo. Die jeweils ersten drei Jollen und Kielboote haben zusätzlich einen Gutschein von einem ortsansässigen Sportartikelgeschäft erhalten.

Natürlich sind die Ergebnisse auf der Internetseite vom SVW gut einsehbar. Aber Ehre wem Ehre gebührt.

Text: Holger Prüß

Herzlichen
Glückwunsch
an alle
Preisträger!



REGATTEN AM SCHANZENBERG

Club- und Vereinswettfahrten

Am 15.07. und 16.07.2023 fanden die gemeinsamen Club- und Vereinswettfahrten vom SCH und LSV unter der Federführung des SCH statt. Harald Friedrich hat uns am Samstag bei starkem Wind einen schönen Dreiecks-kurs ausgelegt. Es ist wahrscheinlich dem Wind zu „verdanken“, dass sich doch relativ wenige Segler aufs Wasser gewagt haben. Aber die Segler, die auf dem Wasser waren, haben es ordentlich krachen lassen. Es ist Gott sei Dank zu keinen gravierenden Schäden gekommen. Für die eine oder andere brenzlige Situation hat

er jedoch gesorgt. Am Sonntag ging dann leider nichts mehr. Der Wind ging noch etwas stärker über das Land und somit war die Entscheidung, nichts zu riskieren, eine Vernunftentscheidung.

Unsere Preisträger haben ihre Preise bereits auf dem Stiftungsfest erhalten. Und die, die noch keinen Preis erhalten haben, haben auf der Jahreshauptversammlung eine weitere Chance, sich diese abzuholen.

Text: Holger Prüße

HIER NOCH EINMAL ALLE PREISTRÄGER:

Jugend	1. Preis / Vereinsmeister	Emil & Caspar Marquardt	Teeny
Jollen	1. Preis / Vereinsmeister 2. Preis	Maik Westfehling Arne Kölpin	OK-Jolle Finn-Dinghy
Kielboote	1. Preis / Vereinsmeister 2. Preis 3. Preis	Hans Hellwig Stefan Kössling Jens Buchner	Drachen Varianta IF-Boot

Herzlichen Glückwunsch
an alle Preisträger!



Lübscher Adler und ILCA 6/7 Master

Am 16.09. und 17.09.2023 fanden die Herbstwettfahrten statt. Nachdem die O-Jollen jahrelang als einzige Segler Gäste des LSV waren und ihren „Lübschen Adler“ ausgesegelt haben, wurde das Starterfeld in diesem Jahr um die Ilca Masters (vormals Laser) erweitert. Meno Bülow und Jens Brell hatten mich gefragt, ob die Herbstwettfahrten um die Ilca Masters ergänzt werden könnten.

Nach kurzer Rücksprache mit Philipp Dörges ging der Daumen nach oben und das Meldeportal wurde für die Ilca geöffnet.

Wie es leider so oft ist, ist beim ersten Anlauf der Wunsch Vater des Gedankens, aber in der Umsetzung gibt es dann doch kleinere Probleme. Beide Starterfelder (Ilca 6 und Ilca 7) bekamen die erforderlichen 10 Boote für eine Rangliste nicht an den Start. Nach kurzer Rücksprache mit Meno wurden dann beide Klassen zusammengelegt. Somit gingen dann 13 Ilca 6/7 an den gemischten Start.

Bei den O-Jollen schaffte Göran Freise einen luppenreinen Hattrick (3x 1. Platz). Unsere LSV'er Arne Assmann, Ingo Hüter und Jan-Christian Ditz belegten die Plätze 7, 8 und 12. Vom SCH wurde Christian Lempp als 13. gewertet. Auch bei den Ilca 6/7 stand am Ende ein Gewinner gut da. Mit Platz 1, 1, 4 hat Jörn Harms das Rennen gemacht. Die Schanzenberger Segler Meno Bülow, Maik Westfehling und Jens Brell landeten auf den Plätzen 4, 8 und 10.

Herzlichen Glückwunsch an alle Preisträger!

Der Wind kam Samstag konstant aus südlicher Richtung und somit gab es keine größeren Bahnänderungen. Ganze drei Wettfahrten konnten Samstag gesegelt werden. Und das war auch gut so, denn Sonntag ging nichts mehr. Der Wind war über Nacht eingeschlafen und nicht wieder aufgewacht. Auch die Startverschiebung brachte nicht die nötigen Winde. Und damit wurde kurzerhand zur Preisverteilung gebeten.

Text: Holger Prüßé



REGATTEN AM SCHANZENBERG

Suppen- und Kalenderregatta (LSV-Saison-Abschlussregatta)

Es ist Samstag, der 23.09.2023. Es wird langsam hell. Alles wolkenverhangen. Teilweise mächtig dunkle Wolken. Schnell noch ein Schauer. Dann ist aber auch gut. Regenwetter muss ja nicht sein ... Und Wind? Angesagt waren 5 (in Böen 6) Beaufort. Tut ja auch nicht not, oder? Noch ist es ruhig ... Um 09:00 Uhr geht es dann zum großen Platz. Am Vereinshaus brutzeln schon zwei große Pötte mit Erbsensuppe auf dem Gaskocher. Jan ist wieder einmal voll im Geschäft. Seit Mittwoch war er am Schnippeln. Alles nur für die Erbsensuppe und kalkulierten ca. 70 Personen. Ich kümmere mich dann mal um den Kurs. Wind aus südöstlicher Richtung. Lang über den See. Das gibt 'ne schöne Kreuz.

Punkt 11.00 Uhr ist dann die Steuerleutebesprechung. Die erste Tonne liegt vor Sarau und bleibt auf der Backbordseite liegen. Halbwinds geht es nach Campow. Die Tonne bleibt an Steuerbord liegen. Von da aus dann nach Pogeez kreuzen. Dort durchs Ziel gefahren, heißt es dann, einen Ankerplatz zu finden. Wer keinen Anker hat, packt sich bei den anderen ins Paket.

Um Punkt 12.00 Uhr erfolgt der Start zur ersten Wettfahrt. Schöne 4 Beaufort (es sind noch keine Schaumköpfe zu sehen). In Böen kratzen wir an 5 Beaufort. Aber es ist alles händelbar (auch der Open Skiff hält sich tapfer). Die ersten erreichen das Ziel schon nach 38 Minuten, der letzte Segler kreuzt nach 1 Stunde und 13 Minuten die Ziellinie. In der Ferne sieht man schon das Motorboot mit der Suppe kommen. Nach und nach

werden alle Segler mit der leckeren Suppe versorgt. Kurz vor 14.00 Uhr schaut der Wettfahrtleiter mit dem Fernglas in die Runde. Keiner hat mehr einen Teller vor der Nase. Deshalb erfolgt auch um Punkt 14.00 Uhr der Start zur zweiten Wettfahrt. Das lässt sich nachher ja auch viel einfacher auswerten. Um ca. 15.15 Uhr sind alle im Ziel. Das Motorboot holt alle Tonnen an Land, der Wettfahrtleiter wertet die Wettfahrten aus. Und er kann gar nicht glauben, was er dann liest. Es gibt ein bis dato noch nicht erreichtes Ergebnis. Von den 23 gestarteten Mannschaften haben 13 Mannschaften eine Zeitdifferenz unter 1 Minute und 8 Mannschaften unter 10 Sekunden. Und an drei zeitgleiche erste Plätze (mit nur 1 Sekunde Zeitdifferenz) kann ich mich auch nicht zurückrinnern.

Da es für die ersten drei Mannschaften unterschiedliche Preise gibt, werden diese per Losentscheid ermittelt. Aber eigentlich sind wir doch alle Gewinner dieser Veranstaltung gewesen. Tolles Wetter, guter Wind, tolle Suppe und einen LSV-Jahreskalender für jede Mannschaft. Mehr kann man doch nicht wollen, oder?

Übrigens: noch gibt es reichlich LSV-Jahreskalender käuflich zu erwerben. Bei mir. Und von der Inflation bleibt ihr auch noch verschont. Der Kalender kostet nämlich wie im Vorjahr nur 5,00 €!

Text: Holger Prüße





Ob „Kalender-“ oder „Suppe-“,
die Bezeichnung ist ganz schnuppe:
Abschlusshighlight jedes Jahr
ist die Wettfahrt, alles klar?
Rasmus diesmal es gut meint,
und sogar die Sonne scheint.

23 Boote starten,
doch den Sieg entscheiden Karten:
Denn – was noch nie dagewesen –
gleiche Zeiten kann man lesen
bei drei Booten dann im Ziel:
nur eine Sekunde, was war da im Spiel?
Corinna zieht letztlich das beste „Los“,
die Freude der Mannschaft darüber ist groß.

Auffallend diesmal: Es gibt ihn in Massen:
den Sekunden-Abstand – kaum zu fassen.
Doch wenn man ehrlich ist, wird viel gebummelt
und, damit man zuletzt nicht noch schummelt,
vor der letzten Tonne viele Kringel gedreht,
bis die Uhr endlich auf „Zielspurt!“ steht.

Auf Vari und Brücke alles im Griff
haben Holger und Team, zeiten jedes Schiff,
große und kleine, sogar die tolle
von Emil gesteuerte Einmannjolle.
Auch auf den „Pötten“ segeln Kinder mit,
von Jessi, von Birgit, bei Julia zu dritt.

Über die Kalender, die großen, neuen,
alle Skipper sich wieder freuen.
Dann wäre auch noch die Suppe zu nennen:
lecker wie immer, wie wir es kennen.

Dank für den Einsatz den Helfern allen:
Diese Wettfahrt hat wohl jedem gefallen.

Margitta Heinemann



Sehr lecker!

REGATTEN AUF DER WAKENITZ

Muttertagsregatta

Auch bei der zweiten Auflage unserer Muttertagsregatta am 14. Mai in Lübeck strahlte die Sonne wieder vom Himmel und ein mäßiger und (für die Wakenitz typisch) wechselnder Wind verhalf uns zu schönsten Segelbedingungen. Acht Boote gingen in teilweise gemischten Familien-Besetzungen an den Start und durch ein Gruppensegeln bei den Piraten durften die anderen Klassen sogar noch einen Streicher segeln. An Land schauten viele Besuche und Familienmitglieder zu und feuerten ihre Mannschaften an. Die Starts und Zieldurchgänge konnten zuschauerfreundlich genau vor dem Verein erfolgen, das abzusegelnde Up and Down ging bis zum Falkendamm. Nach den zwei Rennen wurden anschließend alle Segler im Yardstick gewertet und erhielten großartige Preise bei der Siegerehrung. Für das leibliche Wohl war auch den ganzen Tag gesorgt, so gab es nach Kaffee und Kuchen anschließend noch Burger vom Grill und Pulled Pork Burger, sowie ein vielfältiges Beilagenbuffet.

Die Muttertagsregatta war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und ein toller Familientag an der Wakenitz. Wir freuen uns auf noch mehr Starter im nächsten Jahr! Vielen Dank an die Organisatoren, alle helfenden Hände, Segler, Zuschauer und Gäste für diesen schönen Tag!

Text: Julia Burt

Ergebnisse nach Yardstick:

1. Karin Westfehling / Julia Burt	Pirat
2. Tim Ulrich / Beate Ebel	Pirat
3. Cedric Praetsch / Robin Praetsch	Teeny
4. Lotta Fülscher / Stina Ebel / Elly	Teeny
5. Olaf Ebel / Melissa Ulrich	Pirat
6. Torben Fülscher / Yamina Fülscher	Pirat
7. Otto Loeschke	ILCA4
8. Christina Loeschke / Emma Loeschke	Rügenjolle



AUSWÄRTIGE REGATTEN

Saison 2023 der Olympijollen Arne Assmann GER 42 und Ingo Hüter GER 1227

Bevor es losgehen konnte, mußte ich als Erstes die neue Olympijolle, die ich im Vorjahr gebraucht gekauft hatte, regattaklar machen. Das bedeutete, alle Beschläge abschrauben, das Holz schleifen und neu lackieren und alles wieder neu anschrauben (natürlich ganz anders). Im Winter hatte ich mir ein neues Segel bei einem Segelmacher aus Bad Zwischenahn unter Anleitung selbst genäht. Tolle Erfahrung! Gefreut hat uns, dass Jan Christian Dietz sich ebenfalls eine O-Jolle zugelegt hat und mit uns bereits fleißig trainiert und den heimischen Lübschen Adler mitgesegelt hat.

Die Regattasaison begann für Ingo und mich dann am **Plöner See** mit dem „Holsteinerschinken“. Über Himmelfahrt startete die „Regatta“ am Donnerstag traditionell mit einer super geplanten Radtour, mit taktischen (Bierchen)-Pausen gemeinsam mit allen Teilnehmern und Familie. Die Wohnmobile durften wir hier direkt Poolposition am Ufer platzieren und hatten den besten Blick auf den See. Freitag mit ein paar O-Jollen zum Fischer und schön Fischbrötchen essen. Die Regatten am Samstag und Sonntag konnten wir mit einer Platzierung im Mittelfeld abschließen. Am **Banter See** bei Wilhelmshaven folgte ich einer Einladung von Freund Udo, der immer auch fleißig zu uns zum Lübschen Adler kommt. Der Banter See ist ein alter U-Boot-Hafen und nicht besonders „angenehm“ zu segeln. Trotzdem war es

super nett, da die Mitglieder sich hier eine riesige Mühe geben, uns zu versorgen. Nach schönen vier Wettfahrten konnte ich mich als Drittplatzierter feiern lassen. Es folgte im Juli die Europameisterschaft in **Travemünde**. Nach einer ganzen Woche segeln, mit allem was das Wetter zu bieten hatte, konnte Ingo sich als 20. sehr gut platzieren. Ich landete im Mittelfeld. Danach folgte der Marzipan Cup auf unserem **Ratzeburger See**. Im September segelten wir den Lübschen Adler und den Flottenmeister der Flotte Nord aus. Das Halbmodell der O-Jolle durfte ich als Preis mit nach Hause nehmen. Am **Dümmer See** erfolgte der Saisonabschluß. Am Samstag mit Sturm konnte ich nur eine Wettfahrt mitsegeln, da ich mir nach dem Ablegen, aufgrund des flachen Wasserstandes, gleich das Ruderblatt abgefahren habe. Aber gute Freunde halfen sofort und so wurde gemeinsam repariert, und ich konnte noch einen 4. Platz erreichen. Mein absolutes Highlight des Jahres, war die Sneek-week in Holland am **Sneekermeer**. Seglerisch mal was anderes; eine Woche jeden Tag eine Langstreckenregatta. Kurse, die auf dem Papier aussehen wie Schnittmusterbögen. Tolle Veranstaltung mit Musik, Tanz und viel guter Laune. Ergebnisse, trotz 50 O-Jollen am Start, sind hier beinahe Nebensache. Wir hatten jedenfalls viel Spaß!

Text: Arne Assmann



AUSWÄRTIGE REGATTEN

Kobold-Preis / Norddeutscher Regattaverein / trad. H-Jollen

Seit dem letzten Jahr segele ich meine „Herta“, eine H-Jolle, Bj. 1935 auf der Alster. Am Wochenende 3./4. Juni sind Niels Augurtzki (SVW) und ich (HSC/LSV) bei der Holzbootregatta vom NRV mitgesegelt. Es waren Drachen, 12ft Dinghy und H-Jollen am Start.

Wir von den H-Jollen haben den Kobold-Preis ausgesegelt. Leider hatten wir kaum Wind, und der war extrem drehend, so dass wir leider nur am Samstag 2 Wettfahrten hatten. Gewonnen haben Ole Paulsen mit Eigner Jan Korf mit ihrer „Seuten Deern“ (H355) vor Christian und Jens Ruppert mit „Lumpazi“ (GER 69). Wir mit unserer Herta (H482) konnten auf dem 4. Platz landen, nur um wenige Sekunden hinter dem 3. Lars Hueckstaedt mit der „Sommerliebe“ (H183).

Am Samstagabend fand noch ein geselliges Beisammensein statt, und es wurde viel über die alten Holzschiffe gefachsimpelt. Der NRV und insbesondere die Familie Ruppert haben mit ihrem Engagement wieder eine schöne Veranstaltung organisiert.

Text: Axel Heller





Saisonbericht von Maik Westfehling (OK-Jolle GER 17)

Mit großen Erfolgen kann ich leider nicht dienen. Dafür konnte ich in diesem Jahr die Anzahl der gesegelten Regatten im Vergleich zu den Vorjahren wieder steigern, so dass es tatsächlich eine Grundlage gibt, um von dem einen oder anderen Lichtblick zu berichten. Ich bin sehr dankbar, dass mir meine Familie den nötigen Freiraum gibt und mich bei der Ausübung meines Sports unterstützt. Für mich sind die Regatten ein wertvoller Ausgleich und sie bieten mir immer wieder Lektionen fürs Leben.

Mein erstes Highlight erwartete mich bereits auf der zweiten Regatta der noch jungen Saison. Nach dem Einstand auf der Flensburger Förde vor Glücksburg fand über Christi Himmelfahrt auch schon die Internationale Deutsche Meisterschaft auf dem Steinhuder Meer statt. Es war eine sehr schöne Veranstaltung mit guter Beteiligung. Und mir gelang doch tatsächlich ein 9. Platz im dritten Rennen. Den Anblick der vielen Segel, der sich mir bei einem Blick nach hinten auf dem Downwind kurz vor dem Gate bot, war grandios.

Mein zweites Highlight war die Kieler Woche. Meine Ergebnisse auf dem Wasser waren zwar keine Glanzleistung, aber dafür hat das Drumherum viel Spaß gemacht. Da der Wind zeitweise nicht mitspielte, hatte ich die Gelegenheit, die Gemeinschaft der OK-Jollen-Segelenden zu genießen. Insbesondere die Atmosphäre auf dem riesigen Campingplatz mit all den Teilnehmenden der Kieler Woche und den Begleitpersonen ist immer wieder schön.



Mein drittes Highlight war die Jubiläumsregatta in Segeberg. Der Segeberger Segel-Club feierte in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen. Ausgeschrieben war die Regatta neben der OK für Canoe Taifun, Europe und ILCA 7 (Masters). Und die Meldungen kamen zahlreich. Das mag vielleicht auch an der Ankündigung gelegen haben, dass Frank Schönfeldt mit seiner Band einige seiner Lieder zum Besten geben sollte. Seglerisch war es bei mir durchwachsen, obwohl ein zweiter Platz im vorletzten Rennen die Stimmung doch sehr angehoben hat. Der Anblick der vielen Jollen auf dem relativ kleinen Großen Segeberger See wird jedenfalls in Erinnerung bleiben. Mit dieser Regatta endete meine Saison in der OK-Klasse sehr früh bereits im Juli.



Die restlichen Termine passten leider nicht in meinen Kalender. Im September bin ich dann auch noch fremd gegangen und habe an der ILCA-Masters-Regatta bei uns im Verein teilgenommen. Ich bin mir aber fast sicher, dass das nur ein Ausrutscher war.

Text: Maik Westfehling

Regatta	Teilnehmerzahl	Platzierung
Culix Cup, Flensburger Förde	16	7
IDM, Steinhuder Meer	91	32
Schanzenberg Frühjahrsregatta, Ratzeburger See	19	10
Kieler Woche, Kieler Bucht	35	21
Jubiläumsregatta, Großer Segeberger See	37	14

AUSWÄRTIGE REGATTEN

Saisonbericht von Lotta Fülscher (Optimist)

Hello, ich bin Lotta, bin jetzt 11 Jahre alt und habe 2022 mit dem Regattasegeln angefangen, bzw. bin am Ende der Saison 2022 meine erste Klassenregatta gesegelt. 2023 konnten wir leider aufgrund des Wetters erst spät mit dem Training beginnen und dadurch hatte ich nur wenig Zeit, vor der Schanzenbergregatta zu trainieren. Trotz des fehlenden Trainings bin ich 13. geworden. In Eichholz konnte ich meinen Kreisjüngstenmeister-Pokal verteidigen. Bei der Travemünder Woche durfte ich bei einer Showregatta für nachhaltige Optis mitsegeln und konnte alle Wettfahrten gewinnen. Anschließend war ich mit meiner Schwester in Rostock und hatte dort im Rahmen der Hanse Sail meine erste richtige Auswärtsregatta und habe hier den 2. Platz ersegelt. In Neumünster beim Einfelder Opti Cup konnte ich bei einem Streicher (Frühstart), mit der optimalen Punktzahl den Sieg mit nach Hause nehmen.

Mein Saisonhighlight war der Trave-Breitling-Cup, bei dem ich trotz Protestverhandlung den 1. Platz und den Kreismeistertitel gewonnen habe. In Segeberg beim Goldenen Schäkel habe ich dann gelernt, was eine Ablauftonne ist. Unter schweren Windverhältnissen konnte



Regatta	Teilnehmerzahl	Platzierung
Eisbärenregatta	30	11
Ecolea-Cup	43	5
Goldener Schäkel	12	4
Trave-Breitling-Cup	16	1
Einfelder Opti Cup	11	1
Hanse Sail Cup 2023	23	2
Schanzenberger Optiregatta	36	13

ich den 4. Platz erzielen. Nach dem Ecolea-Cup in Rostock bin ich dann noch zum Saisonausklang nach Bremerhaven gereist, um dort an der Eisbärenregatta teilzunehmen. Das Segeln macht mir sehr viel Spaß. Ich freue mich schon auf das Training 2024 bei Schimi und darauf eine erfolgreiche Saison zu haben. Ich möchte baldmöglichst in Klasse A aufsteigen.

Text: Lotta Fülscher



Saisonbericht von Joris Freese – GER 11084

In der Saison 2023 bin ich auf sehr vielen Open Skiff-Regatten gesegelt. Surendorf, Möwenstein und die Alster waren davon noch die dichtesten Orte. Alle anderen Regatten fanden in Zülpich, Krefeld, Haltern am See und in Leipzig statt. Zum Glück haben mich meine Eltern dort überall hingefahren. In Krefeld war ich ohne sie und konnte mit einem geliehenen Boot segeln und bei anderen Seglern aus der Gegend schlafen.

Mein Highlight in 2023 war aber die Weltmeisterschaft in Rimini, Italien. Dort startete ich mit 164 U15-Seglern. Ich bin total glücklich, dass ich es in die Gold-Fleet geschafft habe, insgesamt mit Platz 66 abgeschnitten habe und bester deutscher U15-Segler wurde.

Insgesamt hat sich eine tolle Gemeinschaft unter den Open Skiff-Seglern aus ganz Deutschland gebildet. Es macht ganz viel Spaß, diese immer wieder zu treffen und neue Freundschaften haben sich gebildet. Ich freue mich schon auf die Regatten in der nächsten Saison.

Text: Joris Freese



Regatta	Teilnehmerzahl	Platzierung
Frühjahrs-Verbandsregatta II, Alster	10	1
Hamburger Jugendsegler Treffen, Alster	10	4
Gothaer Einhandregatta Haltern, LJM-NRW 1	11	3
Z1 der Cup, Zwenkauer See	19	3
Nordwind Spring Cup, Eckernförder Bucht	24	5
SCCR Sommercup, LJM-NRW 2, Elfrather See	14	3
Lipsiade Leipzig, Cospudener See	17	4
WM Rimini U15	164	66
LJM-NRW 3 Open Skiff Zülpich	21	4
Nordwind Autumn Cup, Eckernförder Bucht	10	1
LYC Youth Cup, Möwenstein	19	1
Herbst-Verbandsregatta III, Alster	12	1
IDJM 2023, Alster	30	4



AUSWÄRTIGE REGATTEN

ILCA Sailing Magnus & Morten Borchardt 2023

Magnus

Im letzten Jahr bin ich durch das Segeln im ILCA 7 viel rumgekommen. Die Saison begann mit einem Trainingslager an der Mittelmeerküste Frankreichs in Hyères. Danach ging es mit einem weiteren Trainingslager inklusive einer Europacup-Regatta am Gardasee weiter. Den Sommer über hatten wir in Kiel viel Training und einigen Regatten wie YES oder die Kieler Woche.

Als Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt, der U21-EM in Stavanger, hatte ich dann die Möglichkeit, eine Woche mit dem U21-Kader des DSV zu trainieren. Das wurde dann vor Ort noch durch das Vortraining mit einigen anderen Seglern aus Mecklenburg-Vorpommern ergänzt.

Die U21-EM startete dann gut und vor allem mit viel Wind (ca. 25 kts.). Die Bedingungen waren dazu noch recht komplex, da wir auf der Innenbahn segelten, auf der es durch viele steinige Inseln sehr „interessante“



Landeinflüsse gab. Trotzdem konnte ich mich nach der Qualifikationsserie für das Gold Fleet qualifizieren. Trotz der dann auf Grund eines Frühstarts schlechter als erwarteten Finalserie, endete die Regatta dann doch ganz zufriedenstellend.

Nach meinem Training und der Regatta, die ich in der Finalserie auch mit dem U21-Kader verbracht hatte, durfte ich dann auf Nachfrage die Gruppe jetzt im Winter-Training begleiten. So ging es zunächst im November nach Cadiz, Spanien und anschließend zum Training und Grand Prix nach Vilamoura, Portugal, wo die Saison kurz vor Weihnachten bei sommerlichen Temperaturen endete.

Morten

Im letzten Jahr bin ich insgesamt 11 Regatten gesegelt. Begonnen hat es mit dem Easter Meeting in Malcesine, Italien, wo ich insgesamt 31. (von 180 TN) und 2. in der U17-Wertung wurde. Kurz darauf segelten wir wieder auf dem Gardasee eine EuropaCup-Regatta in Riva del Garda. Dann ging es wieder nach Hause zur YES und zur Kieler Woche vor Schilksee, was ganz ordentlich lief.

Bei den Youth Europeans ILCA 6 in Gdynia, Polen, dem ersten Saisonhöhepunkt, kam ich mit den Bedingungen



Podium LJM-SH ILCA 6 in Travemünde – Morten vor Tom & Maximilian



Magnus B. Borchardt GER 217201 bei der U21-EM ILCA7 in Stavanger, NOR

nicht so gut klar und war mit dem Ergebnis auch nicht zufrieden. Beim zweiten Saisonhöhepunkt, der IDJM in Eckernförde, lief es dann besser, und ich wurde 3. (von insgesamt 74 TN) und gewann Silber in der U17-Wertung.

Im September 2023 bin ich ins Sportinternat des Olympiazentrums Kiel-Schilksee gezogen, damit ich besser Schule und Training koordinieren kann, und es gefällt mir sehr gut. Nach den Ferien folgte die LJM SH in Travemünde, bei der ich gewann und Landesjugendmeister ILCA 6 wurde. Im Oktober folgte noch die IDM in Röbel an der Müritz, wo ich bei ILCA 6 insgesamt 5. (von 59 TN) und 2. in der U17-Wertung wurde. Doch die beste Regatta war kurz vor Weihnachten, und zwar der 6th Portugal Grand Prix / Round 1 in Vilamoura,

Portugal. Ich hatte richtig Lust und Power, so dass es für mich gut lief. Nur in der vorletzen WF wurde ich nicht gesehen (DNC), was mich insgesamt eine Top-10-Platzierung kostete. In der Jahresrangliste 2023 ILCA 6 erreichte ich insgesamt Platz 7 sowie Platz 2 in der U17-Wertung. Das ist ganz solide.

An diese Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die Unterstützung durch die Firma HAACK & MAY und die Firma tenzing IT SOLUTIONS, die mich in dieser Saison unterstützt haben.

Für 2024 haben wir wieder viele Trainings und Regatten geplant, worauf wir uns schon sehr freuen.

Text: Magnus & Morten Borchardt



Morten B. Borchardt (GER 221919) in Kiel (Strander KÜZ)

AUSWÄRTIGE REGATTEN

Saisonbericht 2023 Jesper Bahr – 49er

Mit meinem Segelpartner Fynn Kaufhold aus Düsseldorf bin ich gemeinsam die Saison 2023 im 49er gesegelt. Wir beide sind Mitglieder des Bundeskaders und hatten dieses Jahr einen recht vollen Regattakalender. Unser Trainer ist Tytus Konarzewski, der die fünf Nachwuchsteams trainiert und begleitet. Der Fokus am Jahresanfang lag auf dem Bootshandling, was unerlässlich ist, um bei allen Bedingungen vorne mitfahren zu können. Das Training war dadurch echt anstrengend und die ständigen Wiederholungen konnten ganz schön nerven, aber die ganze Trainingsgruppe konnte sich verbessern. Ein Trost war natürlich, dass wir im Januar nicht auf der Ostsee, sondern vor Vilamoura in Portugal trainieren konnten.

1. Vilamoura GP

Unser erster Wettkampf im Jahr 2023 war der Große Preis von Vilamoura. So früh in der Saison war das für uns eher eine Trainingsregatta. Alle vier Tage hatten wir 4-5 Windstärken und große lange Welle und haben uns deshalb darauf fokussiert, ohne zu kentern um den Kurs zu kommen. Unser bestes Rennen war ein 11. Platz. Damit wurden wir am Ende Platz 28/38 und waren leider nur das letzte Team aus unserer Trainingsgruppe.

2. MSC Regatta

Die Vorbereitung auf diese Regatta war einerseits interessant, weil wir ca. 15° C hatten, aber gleichzeitig Schnee auf den Bergen Mallorcas lag. Andererseits hatten wir ein Trainingslager mit allen Seglern des Bundeskaders und konnten so zusammen lernen und Erfahrungen austauschen. Bei der Regatta selbst hatten wir die ersten zwei Tage 6 Windstärken und sehr mit der kurzen hohen Welle zu kämpfen. Es waren ein paar gute Startkreuzen dabei, allerdings hatten wir Probleme, das Ergebnis zu halten. Am letzten Tag fanden wegen Flaute keine Rennen statt. Am Ende wurden wir nur Platz 50/55.

3. Princess Sofia Trophy

Für uns eine sehr besondere Regatta, da es unser erster Weltcup war und damit unsere erste große Regatta. Wir konnten am ersten Tag direkt einen guten Start hingen und haben uns recht mittig im Feld platziert. Dabei sind wir immer am Startschiff gestartet, um das Risiko zu minimieren, einen Frühstart zu fahren. Die folgenden zwei Tage konnten wir das Ergebnis leider nicht halten und haben ganz knapp das Silberfleet verfehlt. An den zwei Finaltagen waren ca. 2-3 Windstärken und wir konnten nochmal richtig aufdrehen. Nach guten Startkreuzen haben wir uns auf dem Vorwindkurs immer früh verholt und darauf gesetzt, mit Vorfahrt ins Gate zu kommen. Unsere Platzierung war 68/99. Wir wurden 6. im Bronzefleet und bestes deutsches Nachwuchsteam.

4. Allianz Regatta

Der 2. Weltcup des Jahres fand ca. 45 Minuten von Amsterdam entfernt auf dem IJmeer statt und war damit das einzige Event des Jahres auf einem Binnengewässer. Wir waren in der Vorbereitung nur ein paar Tage da und haben uns deshalb entschlossen, in den Autos zu schlafen. Deshalb gab es auch morgens, mittags und abends Würstchen vom Grill, den wir dabeihatten. Während der Regatta konnten wir neue interessante Erfahrungen machen, wie z. B. einen Protest gegen ein sehr gutes und erfahrenes Team aus Australien. Wir haben den Protest zwar gewonnen, allerdings konnten die Australier ihn auf ein Team aus unserer Gruppe abwälzen, wodurch die leider ein DSQ bekamen. Bei ca. 4 Windstärken konnten wir uns relativ oft in den Top 20 wiederfinden und sogar einmal einen 8. Platz einfahren. Am Ende wurde es Platz 23/32 und zweitbestes deutsches Team.

5. Kieler Woche

Die Kieler Woche war durch Startverschiebung geprägt. Wir konnten uns aber in der Lounge des DSV bei kalten

Getränken ganz gut die Zeit vertreiben und waren weiterhin bereit. Wir sind mit 19, 13, 8, 26 auch ganz gut gesegelt, haben aber leider als erstes Boot das Goldfleet verfehlt. An den Finaltagen konnten wir also quasi nur noch verlieren und das haben wir mit zwei Frühstarts dann auch gemacht. Am Ende Platz 50/64.

6. U-23 Weltmeisterschaft

Die „Heim-WM“ war definitiv unser Saisonhighlight. In Travemünde ging es um das Kriterium für den Bundeskader 2024 und wir haben auch mit einem Auge auf einen Podiumsplatz in der U-21 Wertung geschielt. In der Vorbereitung hatten wir immer perfekte thermische Bedingungen, konstant, berechenbar und einigermaßen stark. Bei der WM selbst hatten wir leider relativ leichte, extrem instabile und unvorhersehbare Bedingungen mit teilweise über 30°-Drehern. Zum Glück konnten wir die beiden Tage in der Quali-Phase von etwas mehr Wind profitieren und haben uns so den Einzug ins Goldfleet gesichert. An den letzten beiden Tagen hatten wir teilweise sehr unschöne Bedingungen bei 1 BFT. Dabei haben wir leider auch ein bisschen den Fokus verloren und konnten aus einer sehr guten Platzierung nur noch eine akzeptable machen. Am Ende Platz 10 in der U-21 Wertung: Immerhin 3. bestes deutsches Team. Kein Podium aber immerhin Kader geschafft. – Ziel erfüllt!

7. European Warm-up Regatta

Wie der Name schon sagt, war das Ziel der Regatta sich für die Europameisterschaft im November in Vilamoura aufzuwärmen. Besonderes Augenmerk haben wir dabei darauf gelegt, bestimmte lokale Effekte auf den jeweiligen Bahnen zu finden oder Auffälligkeiten bei wiederkehrenden Windbedingungen. Das hat uns leider nicht viel gebracht, da wir bei der EM letztendlich komplett andere Bedingungen hatten, aber einige Erkenntnisse konnten wir trotzdem treffen. Am Ende Platz 37/53

8. Europameisterschaft

Diese Regatta war sowohl die Senioren-EM als auch die U-23 EM. Also ging es um einiges. Wir sind mit einer viel-versprechenden 1. Kreuz ins erste Rennen gestartet und fanden uns direkt in den Top 10 wieder. Aber wir konn-

ten das bedauerlicherweise nicht ins Ziel retten, weil wir auf dem letzten Vorwind zu viel zaubern wollten, uns dann aber verzettelt haben. So ging es die nächsten Tage auch weiter. Nach der 1. Tonne waren wir dank guter Starts und guten Kreuzen immer vorne dabei, konnten uns aber bei den 1-2 Windstärken nie vorne halten, da uns entweder die Geschwindigkeit oder die Tiefe gefehlt hat. Wäre das Rennen immer an der ersten Tonne vorbei, wären wir 14. geworden, stattdessen wurden wir 82. von insgesamt 91 Teams.

9. Vilamoura Grand Prix

Zum Abschluss des Jahres hatten wir noch einen Trainingswettkampf auf dem gleichen Revier wie die EM. Da uns unsere Schwächen bei der EM ja recht deutlich aufgezeigt wurden, wussten wir genau, woran wir arbeiten mussten. Das konnten wir bei Bedingungen von 2-22 Knoten über 4 Tage verteilt auch ausgiebig üben. Die guten Nachrichten: wir können gut kreuzen. In einem Feld mit 9 Olympia-Anwärtern konnten wir in allen Rennen in den Top 12 um die erste Tonne gehen und auch mehrmals in den Top 5. Sogar einmal als 2. Die schlechten Nachrichten: wir können das auf dem Vorwind immer noch nicht halten. So haben wir auf jeden Fall eine klare Zielsetzung für die Trainings und Regatten der nächsten Saison.

Insgesamt sind wir zufrieden mit dieser Saison, unseren Ergebnissen und den Fortschritten, die wir gemacht haben. Als 78. der Weltrangliste konnten wir uns schon in unserem ersten Jahr im Mittelfeld platzieren. Wir haben aber alle erfahren müssen, dass der Schritt vom Nachwuchssegler im 49er, hin zu den Seglern der Weltspitze, nicht so klein ist wie gedacht. Es liegt noch ein ordentlicher Weg vor uns, aber wir wissen, was wir können und wir wissen, woran wir noch arbeiten müssen. Auch 2024 werden wir im Bundeskader des DSV sein. Die Saisonhighlights sind die Senioren-WM auf Lanzarote gleich im März und die U-23 WM in Spanien. Wir hoffen, dass wir das Gelernte besser umsetzen können und dass wir uns als Team weiter steigern können. Drückt uns die Daumen.
Text: Jesper Bahr

SEGEL-BUNDESLIGA

LSV-Segel-Bundesliga-Team – Wir beenden die Bundesligasaison 2023 auf dem 8. Platz!

Aber von vorne ... Wir starteten mit der Saisonvorbereitung Ende März auf dem Ratzeburger See. Nach einigen Wochenenden Manövertraining und Bootstuning ging es Anfang Mai nochmals nach Kiel, um mit den anderen Ligavereinen im Ligaformat zu trainieren. Die Zielsetzung für 2023 war „gesichertes Mittelfeld“ und dann mal sehen was geht ...

Spieltag 1 – Berlin Wannsee: Bei typischen Wannsee-Bedingungen ein Saisonstart nach Maß mit Platz 5. Ein junges Team segelt befreit auf und setzt die guten Trainingseindrücke aus Kiel in Leistung um!

Spieltag 2 – Travemünde: Eine Crew mit Erfahrung und mit jugendlicher Dynamik ist eine gute Mischung bei dem Heim-Event. Am Ende der 4. Platz auf der Ostsee und nach zwei Spieltagen auf Platz 3 der Tabelle.

Spieltag 3 – Kiel-Innenförde: Sehr wenig Wind und ein schwieriger Start ins Wochenende. Etwas nachjustiert und nach einer Serie von Rennsiegen mit neu formiertem Team auf Platz 7 (Gesamtwertung 4. Platz). Erstmals taucht die Frage auf, wieviele Vereine eigentlich aufsteigen? – die ersten vier! OK !?!?!

Spieltag 4 – Konstanz / Bodensee: Die Mannschaft muss kurzfristig umgestellt werden und das gesamte Wochenende ist fast kein Wind. Nur sechs Rennen statt der geplanten 16 Läufe. „Schadensbegrenzung“ durch zwei Laufsiege am Ende. Mit Platz 11 reisen wir wieder ab – befinden uns aber immer noch auf dem 4. Platz der Gesamtwertung (Aufstiegsplatz).

Auf einem Aufstiegsplatz zum Finale! Die Verfolger bis zum 10. Platz können noch aufsteigen ...

Finale – Hamburg / Alster: Sehr windig kalt und regnerisch. Wir müssen während des Spieltages einen Mannschaftswechsel (familiäre Gründe) durchführen. Die Performance ist von Anfang an nicht „aufstiegs-würdig“ ... Die Leichtigkeit vom Saisonanfang fehlt. Wir landen auf dem 13. Platz. Die Bayern machen mit dem Gewinn des Spieltages einen Sprung von Platz 8 auf 4 und sichern sich den vierten Aufstiegsplatz.

Von den 20 Seglern im Bundesliga-Kader haben 12 Segler an den fünf Spieltagen für den LSV gesegelt. Wir freuen uns immer über weitere interessierte Segler – sprecht uns einfach an. Danke an den LSV, unsere Sponsoren (Autohaus Hansa Nord / Kieser-Training Lübeck) und die privaten Spender und Unterstützer, die eine Teilnahme an der Segel-Bundesliga möglich machen!

Am Ende haben wir den Communityaward (Zuschauerpreis) für die Überraschung der Saison gewonnen!

Text: Christian Maaß



Deutsche Junioren Segel-Liga

Die Saison 2023 brachte in der Junioren Segel-Liga einige Veränderungen. Aufgrund der starken Nachfrage von den Vereinen wurde das Liga-Format umgestellt. Es gab in diesem Jahr erstmals drei Qualifikations-Regatten (Wannsee / Flensburger Förde / Starnberger See) für das große Liga-Finale. Die Vereine wurden auf diese Regatten verteilt (je 24 Vereine pro Qualifikation) und die ersten acht Mannschaften pro Qualifier schafften es zum Finale.

Anfang Juli ging es für das LSV-Junioren-Team mit Jus-
tus Sauer, Finn Lukas, Linus Wegner und Conrad Bartels
nach Flensburg zu unserem Qualifikations-Wochenende.
Samstag bei 12 Knoten Wind und Sonnenschein
ging es los und die Zielsetzung war eine Top „8“-Platzie-
rung, um ins Finale einzuziehen. Die Starts liefen, die
Manöver waren gut und die Taktik ging auf.

Am Ende des Tages lagen wir auf dem 1. Platz! Das Ziel
für den 2. Tag wurde neu formuliert – Podium sollte es
werden ... Bei etwas mehr Wind und wieder traumhaf-
ten Bedingungen auf der Flensburger Förde wechselte
die Führung immer zwischen dem BSC und uns. Der Ge-
samtsieg war in greifbarer Nähe. Mit einer zweifelhaften
Jury-Entscheidung am Ende der Serie mussten wir noch
einmal unerwünscht viele Punkte hinnehmen, konnten
uns aber mit dem 3. Platz noch auf dem Podest halten
und sicher für das Finale qualifizieren.

Mitte Oktober ging es mit dem gleichen Team zum
Finale nach Muiden (NED). Der Wind mit über 40 Knoten
machte ein Training vor Ort unmöglich – so stand ein
Ausflug nach Amsterdam an. Am Samstag und Sonntag
hatten wir bei schwierigen Bedingungen (Sturm / Ge-
witter / Hagel) Probleme, unsere Leistung abzurufen.
Wir beendeten das Finale auf dem 18. Platz (von 27
Teams – drei holländischen Mannschaften waren dabei).



Unser Dank gilt dem Autohaus Hansa Nord für die Un-
terstützung bei den Reisen und dem LSV! Wir freuen uns
auf die Saison 2024. Das Finale ist das erneute Ziel!

Text: Christian Maaß



JUGEND

Gemeinsames Segelcamp des RoYC & LSV

Es entstand mit einer einfachen Idee von Nicole Behrens und Uwe Schimanski: "Warum nicht einfach mal zusammen in den Sommerferien am Ratzeburger See trainieren?" Aus der Idee wurde für viele von uns wohl eine der schönsten Wochen der Sommerferien und ein echtes Highlight des Jahres.

Am Sonntag, den 20.08.23, trafen insgesamt 26 Kinder und ihre Eltern sowie Geschwister vom Rostocker Yacht Club (RoYC) und LSV auf dem Schanzenberg ein. Zelte und Boote wurden aufgebaut und am Nachmittag ging es dann schon ein erstes Mal in den neuen Trainingsgruppen für die nächsten Tage aufs Wasser. Nach einem gemeinsamen Grillen wurde die erste Nacht im Camp eingeleitet.

Für die folgende Woche stand nun Frühsport und viel Segeln, aber natürlich auch Spiel, Spaß und Baden bei traumhaftem Wetter auf dem Plan. Auf dem Wasser wurde in drei Gruppen trainiert: Opti-Anfänger und Fortgeschrittene bei Nicole, die schon weiter Fortgeschrittenen und Regattasegler bei Schimi und die Laser bei Magnus Borchardt.

Auf dem Wasser und an Land wuchsen die Gruppen der Kinder und auch der Eltern unheimlich schnell zusammen und auch die kleinen Geschwister wurden in die Spiele und beim Baden mit einbezogen.





Kulinarisch hatte die Woche ebenfalls viel zu bieten: Ausgiebiges Frühstück, abwechslungsreiches Mittag- und Abendessen (Nudeln mit Bolognese, Chili con Carne und Gemüsesuppe, Maiskolben, eine Vielzahl an Wassermelonen, Hot Dogs, Grillen und Pulled Pork und Chicken Wings am letzten Tag). Alle Teilnehmer lobten das Essen und es gab scheinbar sogar genug Süßigkeiten und Eis für die Kinder, wie die Mehrheit bei einer abschließenden Befragung beantwortete.

Als Highlights der Woche wurden zudem die Gemeinschaft, das tolle Segeln, das Laser segeln, Kentertraining und der Triathlon am Donnerstag, als der Wind das erste Mal streikte, genannt. Am Ratzeburger See und unserem Schanzenberg wurde die tolle Location und Ausstattung, der große See, das klare und warme Wasser, der schöne Wind und die Ruhe sowie Natur und Landschaft gelobt. Viele Kinder hatten sich darauf gefreut, viel zu segeln, endlich den Laser als nächstes Boot ausprobieren zu können, auf gemeinsames Baden, Zelten und Freunde finden und bestätigten, dass alle Wünsche erfüllt wurden.

Leider muss jedoch auch die schönste Woche enden. So gab es am letzten Abend noch ein Lagerfeuer und Stockbrot und Marshmallows nach dem Grillen / Pulled Pork, dazu Musik, gemeinsames Zusammensein und die Aussicht, den nächsten Tag etwas länger zu schlafen. Außerdem bedankten sich alle Teilnehmer und Eltern bei den Trainern Nicole, Schimi und Magnus sowie Petra, unserer guten Fee an Land, die alles so toll organisiert hatten.

Am Freitag hieß es dann Abbauen, Aufladen, Einpacken und aufs Verabschieden vorbereiten. Vorher gab es aber noch ein großes Dankeschön an die beiden Vereine, Austausch von Standern und Erinnerungen und die Einladung des LSV nach Rostock im nächsten Jahr. Und last but not least natürlich die Preisverleihung für die Kinder. Vielen Dank an die Trainer, Helfer, Vereine, alle Kinder und Eltern für diese tolle Woche. Es wurden viele Segelfortschritte erzielt und Freundschaften geschlossen. Wir hoffen, es ist der Beginn einer schönen Tradition.

Text: Julia Burt



JUGEND



Taufe von „Speedy S“

Am ersten Tag der Schanzenberger Optiregatta (29.04.-01.05.23) konnte die Jugendgruppe ihr neues Sicherungsboot „Speedy S“ feierlich auf dem Schanzenberg taufen. Optiseglerin Lotta wünschte dem Boot und seiner Besatzung allzeit gute Fahrt und nahm das Boot zusammen mit ihrer Trainingsgruppe und Jugendwart Schimi offiziell im Namen des Vereins in Empfang. Anschließend kam es dann gleich bei dem Regattawochenende zum Einsatz. Vielen Dank an alle Förderer und Spender, die den Kauf erst möglich gemacht haben!

Text: Julia Burt



Projektwoche

Auch in 2023 gab es wieder eine Projektwoche des Bad Schwartauer Pädagogikums bei uns im Verein. Vom 03. bis 07. Juli kam eine Klasse jeweils von 10:00-12:30 Uhr, um das Segeln kennenzulernen. Mit dem Wetter hatten wir viel Glück und konnten einige Zeit auf dem Wasser verbringen.



Text: Henriette Bühner



Schnupperkurs

In den Sommerferien fand wieder der Schnupperkurs für Kinder statt. Mit einer Mischung aus Praxis und Theorie gab es eine Menge Abwechslung. Die wenige Zeit, in der es regnete, konnte gut für die Theorieeinheiten genutzt werden. Mit einer sehr motivierten Gruppe, war eine sehr schöne Segelwoche möglich. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Schnupperkurs geben, der vom 22.07.2024 bis 25.07.2024 stattfinden wird, für den man sich über die Homepage anmelden kann.



Text: Henriette Bühner



GEDICHTE

Komfort in Schanzenberg

Wer in Schanzenberg ein Häuschen hat,
genießt Komfort wie in der Stadt.
Über Strom brauchen wir nicht zu reden,
denn der erreicht inzwischen jeden.
Es gibt deshalb auch diverse Maschinen,
die vielen zur Arbeitserleichterung dienen.
Für Kaffee, für Wäsche und auch für Geschirr,
sogar Mikrowelle - und Computer, ganz irr!
Wasser hat lange schon jeder im Haus,
früher jedoch sah das anders aus:
Das von der Pumpe oder vom See
gab es zum Waschen, doch für den Kaffee
schleppte man es in einem Kanister an,
„Sparsam sein!“ war die Devise dann.
Gekühlt wurd' im Kasten in der Erde,
auf dass die Milch nicht gleich sauer werde.
Gekocht wurd' mit Spiritus oder auch Gas,
rasiert mit Batterie oder auch nass.
Licht hatte man durch Petroleum,
WCs gab es auch nicht, das war richtig dumm.
Hatte man Not, musste man immer raus
zum separaten, kleinen Toilettenhaus.
Oder man lief manchmal um die Wette
bis hinten ans Ende zur Gemeinschaftstoilette.
Dort gab es später auch Wasser und Sammeltank,
zum Glück verschwand dadurch auch fast der Gestank.
Damals war halt alles noch nicht so weit,
doch schön war es trotzdem, man hatte ja Zeit.
Drum macht euch bewusst, wie leicht ihr's jetzt habt,
und meckert nicht, wenn's mit dem Handy nicht klappt!
Denn eines fehlt noch in meinem Bericht:
auch Telefone gab es damals hier nicht.
Doch was heute kaum einer von uns glaubt:
das Parken am Haus war damals erlaubt.

Margitta Heinemann

Winterlager

Wenn im Sommer ihr mal geht
durch den Hafen, ihr dann seht
überall die Schiffe liegen,
die im Wellengang sich wiegen.
Doch im Winter ist es kahl:
Boote haben keine Wahl,
werden einfach rausgenommen,
ja, es hat sich ausgeschwommen.
Aufgebockt an vielen Orten
ihre Eigner sie dann horten.
Liegen mit gelegtem Mast,
kriegen Planen meist verpasst.
Mit den Frühlingssonnenstrahlen
enden endlich ihre Qualen,
und man kommt mit vielen Sachen,
um die Boote schön zu machen:
Bürsten, Lappen, Schleifpapier,
frische Farbe gibt's auch hier.
Ist die Arbeit dann getan,
kommt das Schmuckstück in den Kran.
Freude keine Grenzen kennt,
wenn es schwimmt im Element.

Margitta Heinemann



Liebe Margitta,
danke für Deine
schönen und kreativen
Gedichte!

TERMINE 2024 (unter Vorbehalt)

1	13. Januar 2024 19. Januar 2024 20. Januar 2024 27. Januar 2024	Kulbors-Abend Bootshaus Open (SCH) Treffen „Regattasegeln am Schanzenberg“ Arbeitsdienst (Baumschnitt)	18:00 Uhr 15:00 Uhr 9:00 Uhr
2	08. Februar 2024 09. Februar 2024 16. Februar 2024 23. Februar 2024	Jugendversammlung Jahreshauptversammlung Bootshaus Open (LSV) Frauentreffen	17:30 Uhr 20:00 Uhr 18:30 Uhr
3	01. März 2024 15. März 2024 16. März 2024 23. März 2024	Jubilaessen Bootshaus Open (SVW) Wasser anstellen Zeltaufbau	19:00 Uhr Zeiten im Newsletter / Aushang
4	20. April 2024 27. + 28. April 2024	Arbeitsdienst (Vorbereitung Optiregatta) Optiregatta	Zeiten im Newsletter / Aushang
5	09. Mai 2024 12. Mai 2024 17. Mai 2024 31. Mai 2024	Heringssessen Muttertagsregatta 1. Schanzenberg Open (Eröffnung SCH) 2. Schanzenberg Open (LSV)	
6	01. + 02. Juni 2024 14. Juni 2024 15. Juni 2024 15. Juni 2024 16. Juni 2024 28. Juni 2024	Frühjahrsregatta Finn, ILCA, Finn, OK (SCH) 3. Schanzenberg Open (SVW) Aufbau Kinderfest LSV Kinderfest LSV / SCH Abbau Kinderfest 4. Schanzenberg Open (SCH)	9:00 Uhr 14:00 Uhr 10:00 Uhr
7	12. Juli 2024 13. + 14. Juli 2024 26. Juli 2024	5. Schanzenberg Open (LSV) SCH-Club- und LSV-Vereins-Wettfahrten 6. Schanzenberg Open (SVW)	
8	09. August 2024 17. + 18. August 2024 23. August 2024	7. Schanzenberg Open (LSV) Segelmeisterschaft KSV RZ 8. Schanzenberg Open (SVW)	
9	07. September 2024 13. September 2024 14. + 15. September 2024 28. September 2024	9. + 10. Schanzenberg Open – Abschlussfeier (SCH) Herbstversammlung Herbstwettfahrten „Ilca-Master“ Oktober- und Laternenfest	
10	05. Oktober 2024 19. Oktober 2024 26. Oktober 2024	Suppen- bzw. Kalenderregatta Arbeitsdienst (Zeltabbau 10:00 Uhr) Wasser abstellen	Start 12:00 Uhr / Steuerleutebespr. 11:00 Uhr 9:00 Uhr 9:30 Uhr großer Platz / 11:00 Uhr Moorbauern
11	09. November 2024	Stiftungsfest (Ausrichter SCH)	
12	07. Dezember 2024 08. Dezember 2024 26. Dezember 2024	Eisarsch-Regatta LYC Kinder-Weihnachtsfeier Einschreiben für den Kulbors-Abend	

IMPRESSUM

Herausgeber

Lübecker Segler-Verein von 1885 e.V.
Wakenitzufer 9 • 23564 Lübeck
0451 - 6130 403 (mit Anrufbeantworter)
presse@lsv-von-1885.de
www.lsv-von-1885.de

Bankverbindung

Sparkasse zu Lübeck
IBAN DE73 2305 0101 0001 0203 12
BIC NOLADE21SPL

GESTALTUNG

Marion Freese

Auflage

100 Stück

Druck

Saxoprint

SCHLUSSWORT

Liebe Mitglieder des LSV,

im Jahr 2020 habe ich das Amt der Pressewartin während meiner Elternzeit übernommen. Es hat mir Freude bereitet, Euch, den Mitgliedern, stets aktuelle Informationen rund um das Vereinsleben zu liefern und mich mit Euren Ideen und Anregungen auseinanderzusetzen. Ein echtes Highlight meiner Amtszeit war zum Beispiel die erste vollständig digitale Mitgliederversammlung. Im Sommer des Jahres 2023 habe ich mich dazu entschlossen, nicht erneut zu kandidieren, da ich eine neue berufliche Herausforderung angenommen habe und dadurch die verfügbare Zeit neben Familie und Beruf zu knapp geworden ist.

Während meiner Amtszeit wurde von einzelnen Mitgliedern immer mal der Wunsch nach einem Jahressheft geäußert. Mir fehlte stets die Idee, wie dieses zustande kommen soll, wo doch bereits über alle Ereignisse im Monats-Newsletter berichtet wurde. Gleichzeitig haben meine beruflichen und privaten Verpflichtungen eine Konzentration auf das Wesentliche notwendig gemacht. Die doppelte Veröffentlichung erschien mir wenig sinnvoll. Werden die Mitglieder das alles noch einmal lesen wollen?

Marion Freese hat sich mit Engagement dieser Aufgabe angenommen und es in wundervoller Form geschafft das LSV-Jahr 2023 zusammenzufassen, angelehnt an das Design der LSV-Broschüre von Tine Wegner. Als sie mir den ersten Entwurf des Jahresschreibes präsentierte, war ich sofort begeistert und das Endergebnis ist wirklich schön und lesenswert geworden. Für mich ist dies ein wunderbares Beispiel dafür, wie man in einer (Vereins-)Gemeinschaft Herausforderungen lösen kann. Ohne Marions Einsatz wäre dies nicht möglich gewesen, ihr gilt mein besonderer Dank!

Ich bedanke mich außerdem bei allen Mitgliedern, die Inhalte, Berichte und Fotos für das Jahresschreib beigesteuert haben und möchte gleichzeitig alle dazu motivieren, meinen Nachfolger im kommenden Jahr mit neuen Berichten zu unterstützen. Eure Erlebnisse sind spannend und werden mit großem Interesse von Euren LSV-Kolleginnen und -Kollegen gelesen. Wir freuen uns darauf!

*Jessica Nauck
Pressewartin*



2023 RÜCKBLICK

... mit vielen tollen Ereignissen



**Lübecker Segler-Verein
von 1885 e.V.**

Standort Lübeck
Wakenitzufer 9 • 23564 Lübeck
Tel: 0451 - 6130 403 (mit Anrufbeantworter)
Email: info@lsv-von-1885.de
Internet: www.lsv-von-1885.de

Standort Ratzeburger See
Schanzenberg 16 • 23627 Groß Sarau

